



Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

M-22/2023

Fachbereich	Planung
Datum	21.06.2023

Beratungsfolge	Termin	TOP
Verbandsversammlung	21. Juni 2023	6

Mitteilungen Verbandsversammlung

(Anlage zum Protokoll)

Wegweiser und Runder Tisch zum Thema Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Der Wegweiser für Kommunen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen ist in enger Kooperation mit dem Landkreis Kassel erneut überarbeitet worden. Die Überarbeitung berücksichtigt u. a. auch die im Januar 2023 in Kraft getretene Änderung des BauGB zur Privilegierung von Freiflächen-PV-Anlagen entlang von Autobahnen und zweispurigen Schienentrassen. Weiterhin sind diverse Rückmeldungen von unterschiedlichen regionalen Akteuren ebenfalls in der zweiten Auflage berücksichtigt worden. Diese zweite überarbeitete Fassung ist Ende April durch den Landkreis Kassel und den ZRK fertig gestellt worden und auf der Homepage des ZRK Anfang Mai veröffentlicht worden.

Um den vielfältigen Diskussionen zum Thema Freiflächen Photovoltaik Anlagen aktiv begegnen zu können wurde von ZRK und Landkreis die Ausrichtung eines „Runden Tisches Freiflächen-PV“ initiiert. Diese Veranstaltung konnte in Kooperation mit der LandesEnergieAgentur LEA im Rahmen des Bürgerforums Energieland Hessen durchgeführt werden und fand mit ca. 50 Teilnehmenden am 12.05.2023 in Kaufungen statt.

Sachstand MORO-Projekt „Entwicklungsprogramm Gewerbeflächen“

a) Dialogforum in Bonn

Das vom Landkreis Kassel und dem ZRK gemeinsam getragene Projekt „Entwicklungsprogramm Gewerbeflächen – ein regionales Steuerungsinstrument für den Landkreis Kassel“ ist Teil des MORO-Projektverbundes „Regionale Steuerung der Siedlungs- und Freiraumentwicklung“. Alle Modellvorhaben dieses Verbunds trafen sich erstmals am 19.04.2023 bei einem Dialogforum im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) in Bonn.

Neben einer Vorstellungsrunde des BBSR sowie der Forschungsassistenz (ILS Research und Quaestio), stand das Kennenlernen der beteiligten Modellvorhaben im Vordergrund.

Ein nächstes Treffen aller Modellvorhaben im Verbund ist für September 2023 geplant und soll in Form eines Workshops stattfinden. Hierbei sollen erste Projektergebnisse vorgestellt und diskutiert werden.

Link bezgl. Informationen zum MORO-Projektverbund „Regionale Steuerung der Siedlungs- und Freiraumentwicklung“: <https://moro-flaeche.de> (Die Website befindet sich noch in Erarbeitung) -

b) Einbeziehung der Kommunen im ZRK-Gebiet und im Landkreis

Ende April 2023 wurden alle Kommunen im Landkreis mit einem ausführlichen Schreiben über den Projektstart informiert. Die Identifizierung lokaler Ansprechpartner*innen dient der Vorbereitung einer Online-Befragung, die als nächster Arbeitsschritt noch vor der Sommerpause vorgesehen ist. Diese Befragung aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden soll durch ein Online-Tool umgesetzt werden, um eine Bestandsaufnahme und -analyse der Gewerbeflächen und Bedarfe im Landkreis Kassel vorzubereiten. Die Rückmeldungen der Kommunen zeigen, dass das MORO-Projekt wahrgenommen wird und ein allgemeines Interesse am Projektthema besteht. Seitens der Stadt Kassel wird unter Einbeziehung der relevanten Ämter und Sachgebiete das Projekt begleitet.

c) Bildung eines Expertenbeirats

Als ein zentraler projektbegleitender Baustein soll ein Expertenbeirat mit fachlicher Expertise das Modellvorhaben unterstützen. Durch den Expertenbeirat werden wichtige Institutionen in das Projekt einbezogen, die über relevante Informationen und Daten verfügen und aus ihrer jeweiligen Perspektive umfassendes Wissen in das Projekt einfließen lassen.

Ferner sollen über den Expertenbeirat auch angrenzende Landkreise und Kommunen über die Ergebnisse dieses Modellvorhabens informiert werden, um so auch eine Übertragbarkeit zu unterstützen.

Innovative Ansätze der regionalen Flächensteuerung sind bislang kaum vorhanden. Das Modellprojekt im Landkreis Kassel liefert konkrete Ansätze für die gewerbliche Entwicklung, die hier entwickelt und weitergegeben werden. Dafür ist ein umfassender Erfahrungstransfer anzustreben.

Durch regelmäßige Treffen (2 x jährlich nach Bedarf) soll der Expertenbeirat das Projekt kontinuierlich begleiten. Ende April 2023 wurden die für die Mitwirkung im Expertenbeirat vorgesehenen Institutionen bzw. Personen angeschrieben und ausführlich über das Projekt informiert. Die erste Sitzung des Gremiums findet am 17.07.2023 statt.

Fortschreibung KEP Zentren

Im ZRK wird seit Jahrzehnten eine interkommunal abgestimmte Einzelhandelsentwicklung auf der Grundlage des Kommunalen Entwicklungsplans Zentren (KEP Zentren) umgesetzt. Dieser hat sich in der Vergangenheit als interkommunales Steuerungsinstrument bewährt und wurde auf Basis von Fachgutachten bereits mehrfach fortgeschrieben. Die aktuell gültige Beschlussfassung von 2015 soll nun auf Basis einer gutachterlichen Bewertung fortgeschrieben werden, um den aktuellen und perspektivischen Fragestellungen der Einzelhandels- und Zentren-Entwicklung im Verbandsgebiet Rechnung tragen zu können.

Mit dem Fachbeirat KEP Zentren wurde abgestimmt, dass die Fortschreibung des KEP Zentren weiterhin als Einzelhandelskonzept nach §1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB für die Kommunen im Verbandsgebiet fungiert, darüber hinaus aber auch als integriertes Zentren-Entwicklungskonzept breitere Wirkung entfalten soll.

Die gutachterliche Bewertung soll durch einen externen Dienstleister erbracht werden, der im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ausgewählt wird. Eine diesbezügliche Leistungsbeschreibung wurde vorbereitet und mit dem Vorstand abgestimmt. Die Ausschreibung läuft aktuell. Die Auftragsvergabe ist für das dritte Quartal 2023 geplant. Es ist eine Bearbeitungsdauer von ca. 1,5 Jahren (bis Ende 2024) vorgesehen. Die eigentliche Fortschreibung des KEP Zentren soll dann im Jahr 2025 erfolgen und von der Verbandsversammlung beschlossen werden.

Zum Auftakt des Fortschreibungsprozesses fand am 16.06.2023 in der ZRK-Geschäftsstelle eine Fachveranstaltung mit dem Titel „Nahversorgung im ZRK – Sind wir zukunftsfähig?“ statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von ZRK, Stadt Kassel und dem Einzelhandelsverband Hessen-Nord e. V. vorbereitet und durchgeführt. Es haben über 30 Personen aus dem Kreis der ZRK-Mitgliedsgemeinschaften, des Verbandsvorstands und des Fachbeirats KEP-Zentren teilgenommen. Eine Dokumentation wird erstellt.

FNP-Änderungsverfahren

Seit der letzten Sitzung der Verbandsversammlung wurden im Verbandsvorstand Einleitungsbeschlüsse für folgende FNP-Änderungsverfahren gefasst:

- ZRK 83 „SO Photovoltaik Dörnhagen“ Fuldaabrück

Geplant ist der Bau einer Freiflächen-Photovoltaikanlage nördlich des Ortsteils Dörnhagen auf einer Fläche von ca. 7,5 ha. Die Flächennutzungsplan-Darstellung im Änderungsbereich soll von „Flächen für die Landwirtschaft“ in „Sondergebiet Photovoltaik“ geändert werden.

- ZRK 85 „Quartier Fiedlerstraße/Eisenschmiede“ Kassel-Nord (Holland)

Mit der FNP-Änderung soll die planungsrechtliche Grundlage für die städtebauliche Entwicklung des derzeit noch gewerblich geprägten Quartiers geschaffen werden. Der südliche Teilbereich (ehemals Firma Scheuch) ist für den Bau der neuen Gesamtschule Nord+ mit angegliederter Grundstufe und Stadtteilbibliothek vorgesehen. Im mittleren Teilbereich (ehem. Firma Fleischhut) ist die Entwicklung eines urbanen Wohnquartiers mit zusätzlichen Nutzungen beabsichtigt. Im nördlichen Teilbereich soll der vorhandene Lebensmittelmarkt gesichert werden. Die Darstellung der FNP-Flächen (bisher überwiegend „gewerbliche Bauflächen“) soll der Entwicklung angepasst werden. Das Plangebiet umfasst ca. 6 ha.

- ZRK 86 „Wasserstoffkraftwerk und Sondergebiet EE, Sandershäuser Berg“ Niestetal

Mit der FNP-Änderung soll die planungsrechtliche Grundlage für den Bau und Betrieb eines Wasserstoff-Kraftwerks geschaffen werden. Ergänzend sollen Flächen zur Bereitstellung und Nutzung erneuerbarer Energien ausgewiesen werden. Die Darstellung der FNP-Flächen soll von „Grünflächen“ in „gewerbliche Bauflächen“ sowie in ein „Sondergebiet Erneuerbare Energien“ geändert werden. Das Plangebiet umfasst ca. 2,9 ha.

- ZRK 87 „Wohnen Im Kreuzfeld“ Ahnatal-Weimar

Am Übergang zwischen dem Ortsteil Weimar und dem Kammerberg möchte der Betreiber einer Senioreneinrichtung mehrere Wohngebäude für Mitarbeitende errichten. Der Änderungsbereich hat eine Größe von ca. 0,5 ha. Die Darstellung im FNP soll von „Flächen für die Landwirtschaft“ zu „Wohnbauflächen“ geändert werden.

Alle genannten FNP-Änderungsverfahren wurden in der Sitzung des Verbandsvorstands am 16.05.2023 eingeleitet.

Insgesamt bearbeitet die ZRK-Geschäftsstelle derzeit 19 Verfahren zur FNP-Änderung, wovon die überwiegende Anzahl (13) in den vergangenen 12 Monaten (seit Mitte 2022) eingeleitet wurde. Im Vergleichszeitraum der Jahre 2020 bis 2022 wurden durchschnittlich jeweils fünf Änderungsverfahren neu eingeleitet.

Einführung Gremieninformationssystem SD.net

Die von der Verbandsversammlung am 15.09.2021 eingerichtete Arbeitsgruppe „Datenmanagement und papierloses Büro“ hat die Einführung eines digitalen Gremieninformationssystems in enger Abstimmung mit der ZRK-Geschäftsstelle begleitet.

Die Einrichtung ist mit der Einladung zur heutigen Sitzung der Versammlung abgeschlossen. Ein Schulungsbedarf wurde von Mitgliedern der Versammlung auf Nachfrage nicht angemeldet. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.06.2023 wurde jedoch noch Diskussionsbedarf hinsichtlich eventueller Aufwandsentschädigungen für die Nutzung privater technischer Infrastruktur durch die Mitglieder der Verbandsversammlung geäußert. Der Vorstand wird zu diesem Thema eine Beschlussvorlage in die nächste Sitzung der Verbandsversammlung einbringen.